

Wie erkenne ich, dass ich psychisch krank bin?

Vortrag auf dem
Deutscher Seniorentag, Frankfurt
02.07.2015

Dipl.- Psychologin
Susanne Baier
Psychologische Psychotherapeutin, Hamburg

Häufigkeiten der psychischen Erkrankungen im Alter

Nach Daten der Berliner Altersstudie:

Bei 70- jährigen:

24% eindeutig psychisch krank

17% psychische Störung mit Krankheitswert
(subdiagnostisch)

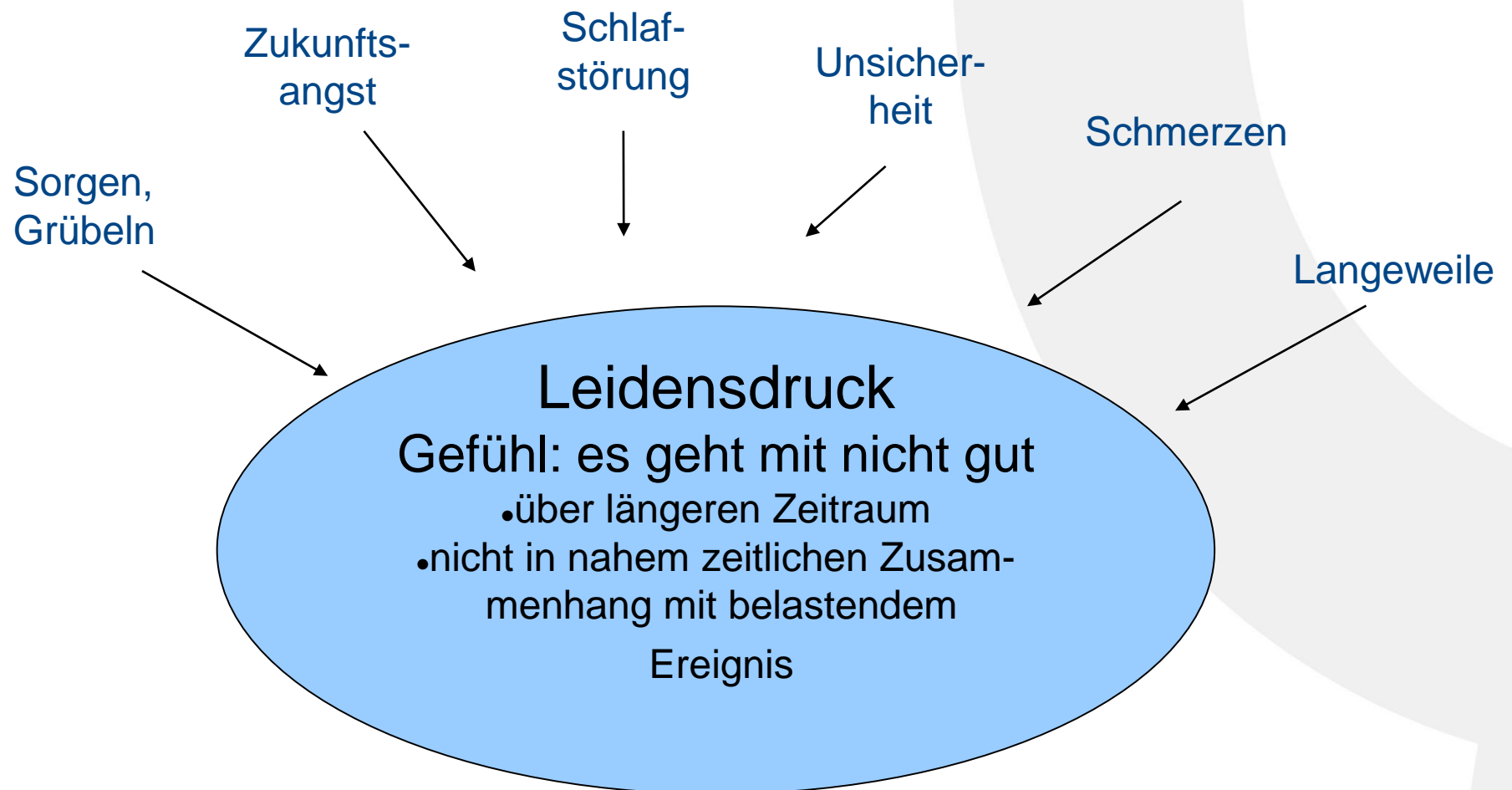
16% psychische Störung ohne Krankheitswert

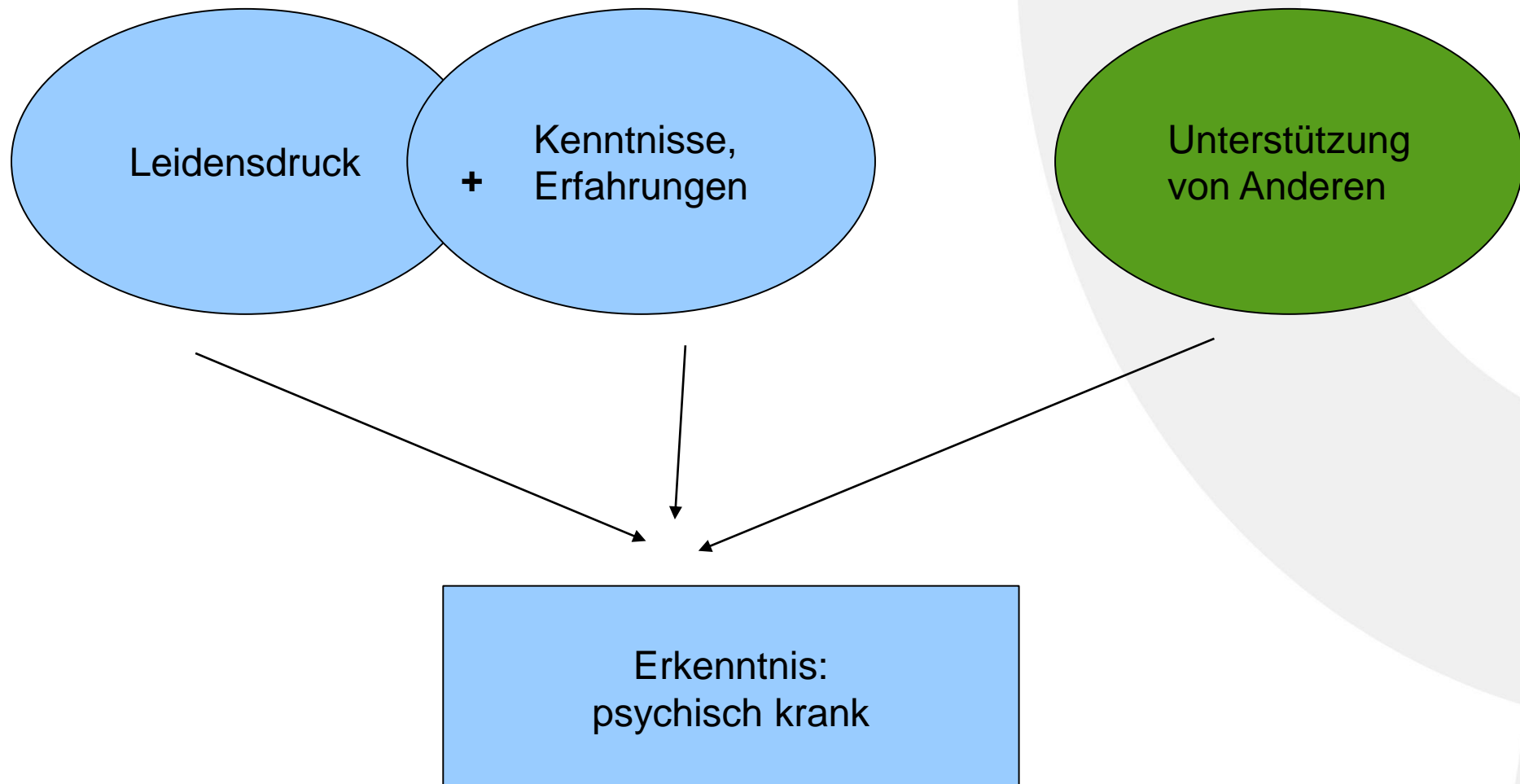
44% keinerlei psychische Störung

Welche psychischen Erkrankungen könnte ich denn erkennen?

- Depression
- Angsterkrankung
- Wahnerkrankung
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Suchterkrankung
- Zwangserkrankung

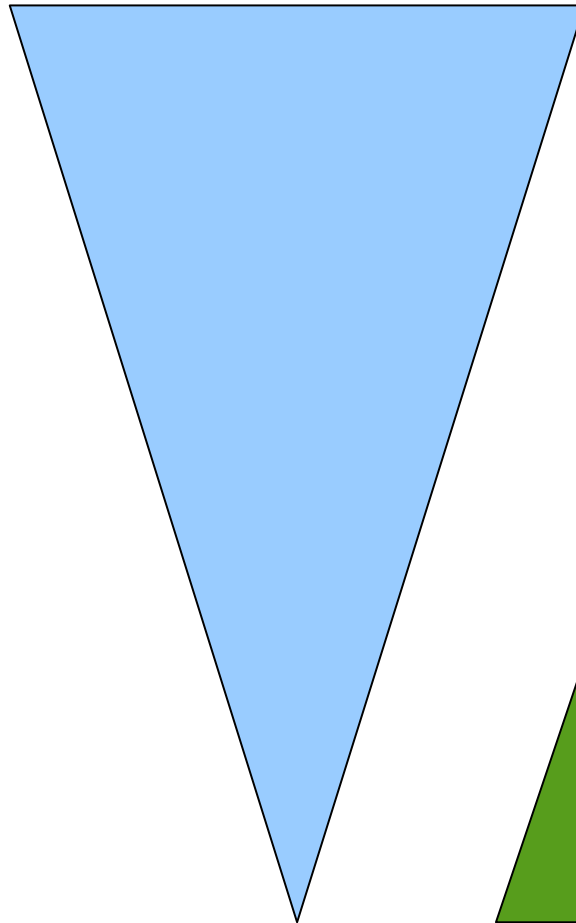
Wie erkenne ich, dass ich psychisch krank bin?



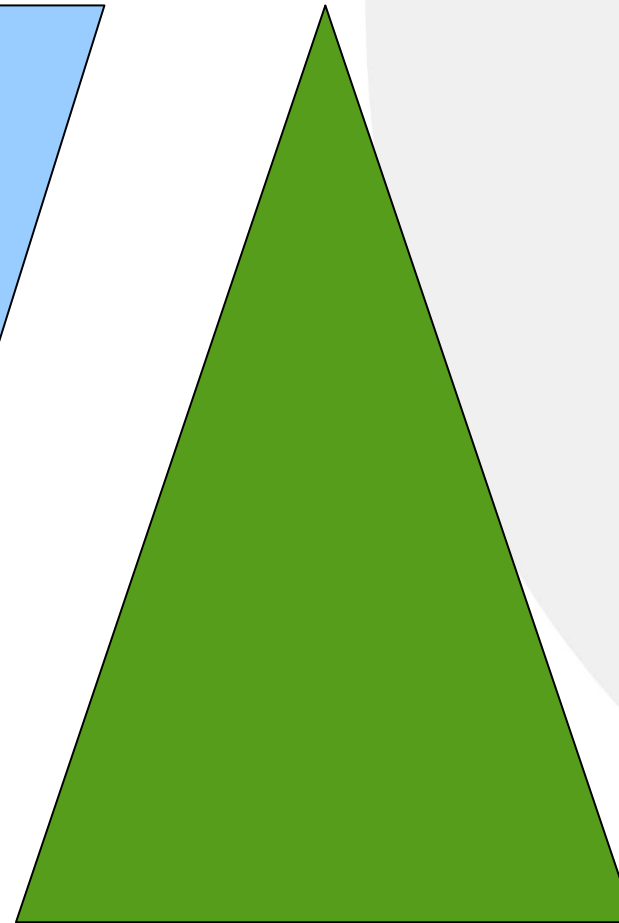


Wie erkenne ich, dass ich psychisch krank bin?

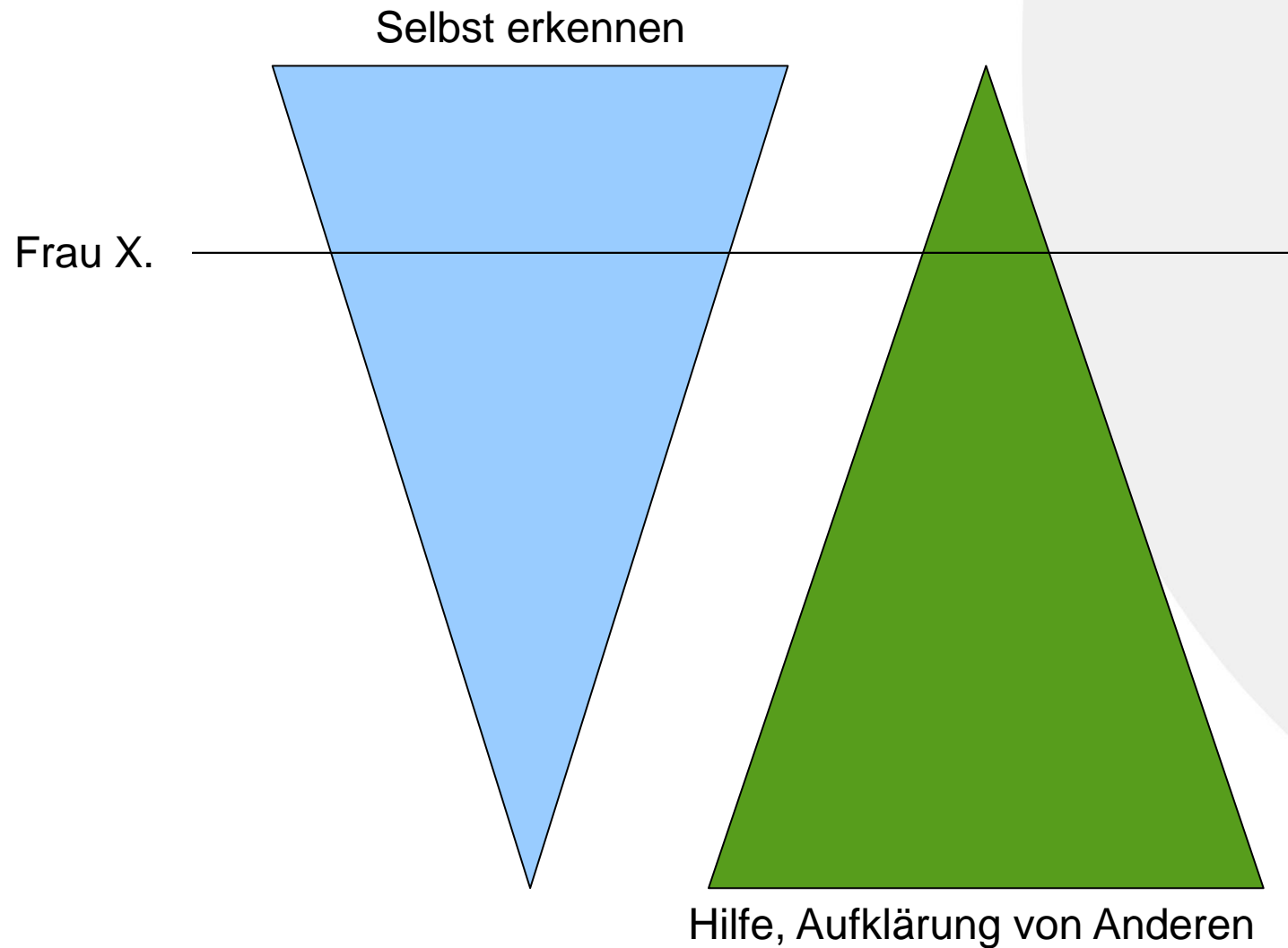
Selbst erkennen



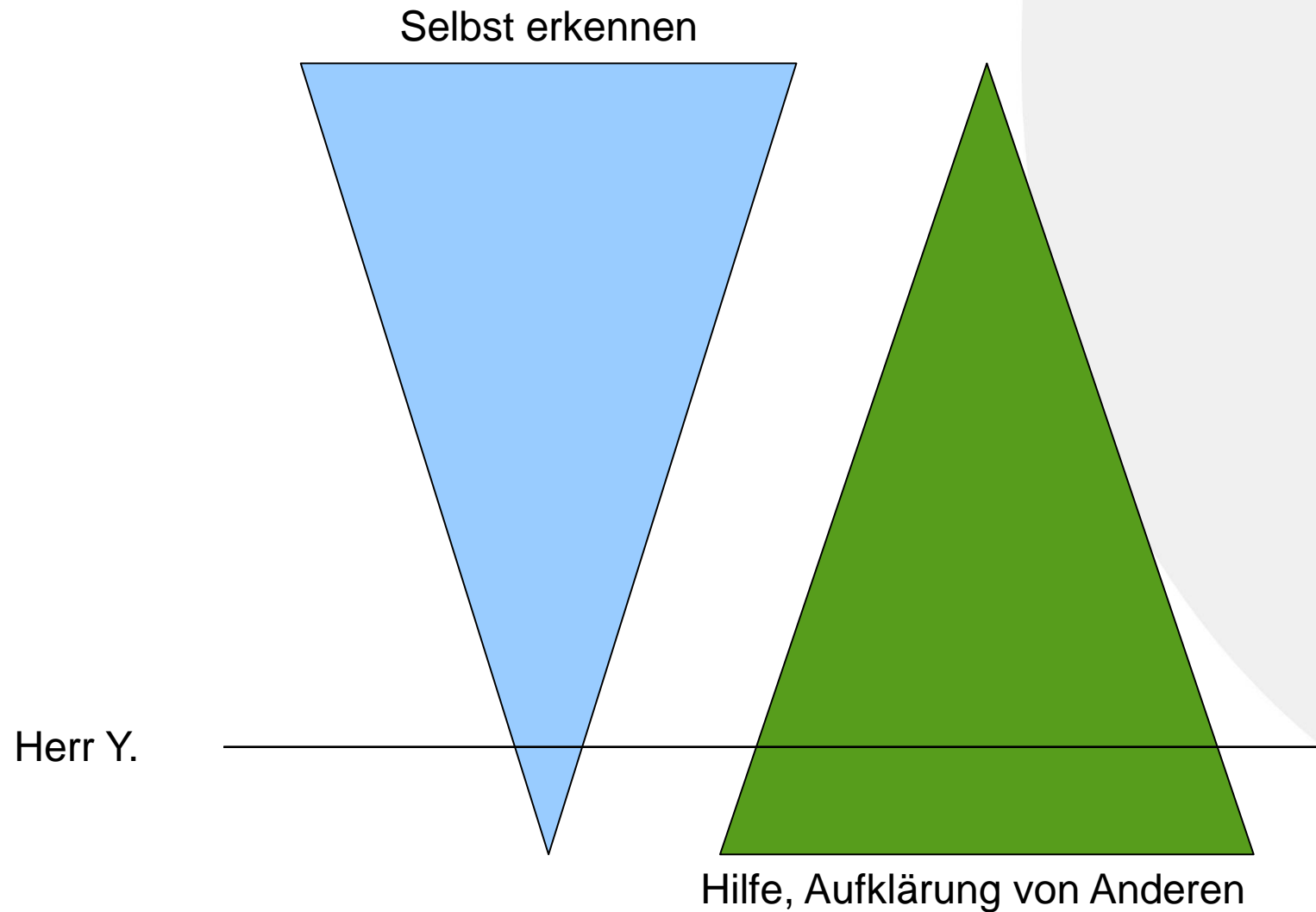
Hilfe, Aufklärung von Anderen



Wie erkenne ich, dass ich psychisch krank bin?



Wie erkenne ich, dass ich psychisch krank bin?



Fallbeispiel Frau K.

Fallbeispiel Frau K.

Symptome:

- Weniger Aktivität
- Verlust des Ehemanns vor 2 Jahren nicht bewältigt
- Sozialer Rückzug
- Erleben von Sinnlosigkeit
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Schnelle Ermüdbarkeit
- Spürt keine Freude

Symptome der Depression

Hauptsymptome

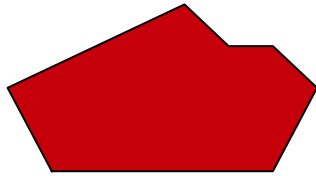
- Depressive Stimmung
- Interessenverlust und Freudlosigkeit
- Erhöhte Ermüdbarkeit und Antriebsmangel

Symptome der Depression

Zusatzsymptome

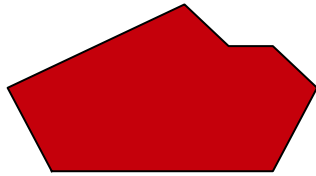
- Verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit
- Vermindertes Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
- Gefühle von Schuld und Wertlosigkeit
- Negative und pessimistische Zukunftsperspektiven
- Suizidgedanken/ Suizidhandlungen
- Schlafstörungen
- Verminderter Appetit

Stolpersteine auf dem Weg zur „Erkenntnis“



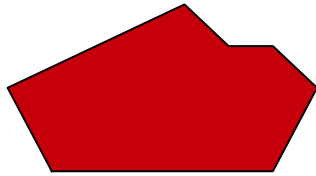
Verschiebung auf die Körperebene

Stolpersteine auf dem Weg zur „Erkenntnis“



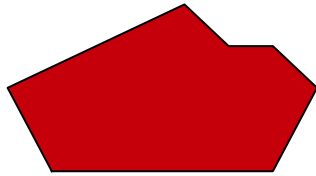
Altersstereotyp:
Krankheitssymptomatik wird als
alterstypische Erscheinung angesehen

Stolpersteine auf dem Weg zur „Erkenntnis“



Depression kann auch aggressiv
„gekleidet sein“ (Suizid)

Stolpersteine auf dem Weg zur „Erkenntnis“



Nebenwirkungen von Medikamenten
beachten (Benzodiazepine)

Nebenwirkungen des Benzodiazepin-Langzeitkonsums

2.Phase (Apathie) (nach Holzbach 2009)

Typische Trias:

- Gefühlserleben abgeschwächt
- Vergesslichkeit und geistige Leistungsminderung
- Gestörtes Körpergefühl / verminderte körperliche Energie

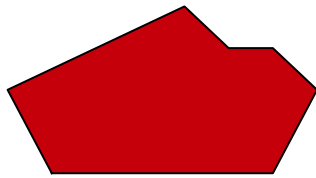
Nebenwirkungen des Benzodiazepin-Langzeitkonsums

2.Phase (Apathie) (nach Holzbach 2009)

Weitere Symptome:

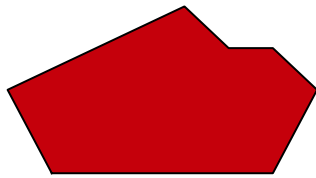
- Fähigkeit zur Selbstkritik abgeschwächt
- Überforderung in bzw. Vermeidung von neuen oder belastenden Situationen
- Gereizte Verstimmungszustände
- Konfliktvermeidung
- Muskuläre Schwäche, ggf. mit Reflexverlust
Achtung:STURZGEFAHR!
- Appetitlosigkeit
- Vermeidung des Themas Tabletten / heimliche Einnahme

Stolpersteine auf dem Weg zur „Erkenntnis“



Gemischte Symptombilder:
Depression, Ängste, Demenz
Verwechslungen sind möglich!

Stolpersteine auf dem Weg zur „Erkenntnis“



Depression hat auch
subdiagnostisch
Krankheitswert

Stolpersteine auf dem Weg zur „Erkenntnis“

- Verschiebung auf die Körperebene
- Altersstereotyp: Krankheitssymptomatik wird als alterstypische Erscheinung angesehen
- Depression kann auch aggressiv „gekleidet sein“ (Suizid)
- Nebenwirkungen von Medikamenten beachten
- Gemischte Symptombilder: Depression, Ängste, Demenz
- Depression auch subdiagnostisch mit Krankheitswert

**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit !**